



LEARN MONEY

“Finanzkompetenz braucht Impulse und Information, den gerade Kinder und Jugendliche sind sich oftmals der Gefahren von Schulden nicht bewusst.”

Carola Ferst, Mitinitiatorin Learn Money e.V.

JAHRESBERICHT 2014

Übersicht zum Inhalt:

Vereinsinterna

(Relaunch Webseite, Facebook neu, Logoentwicklung)

Kooperationen

(incore e.V., mybnk, SOS-Global-Partner, Same Sky Foundation u.a.)

Aktivitäten

(Learn Money Week, Same Sky-Event, SOS–Sommercamp, THINK!)

Erstellt von:

Korina Gutsche/BLUECHILD COMMUNICATION, Kurfürstenstr. 6, 14467 Potsdam
für den Learn Money e.V. mit Sitz in 14159 Berlin, Goldfinkweg 22a

Berlin, im Juni 2015

Gemäß der Jahresplanung für das Jahr 2014 zeichnet der gemeinnützige Verein inhaltlich verantwortlich für nachfolgende Maßnahmen und Aktivitäten:

Learn Money e.V. ist ein Verein, der das Ziel hat, Kindern und Jugendlichen Finanzkompetenz zu vermitteln und die Überschuldung in unserer Gesellschaft zu mindern. Er wurde 2009 von Young Global Leader's (YGL) auf dem World Economic Forum in Davos als Reaktion auf die weltweite Finanzkrise gegründet.

Verein – neuer visueller Auftritt für die Öffentlichkeitsarbeit

Durch die Berliner Grafikagentur idee3 wurde die Internetseite des Vereins aktualisiert. Sie bleibt weiterhin integriert in der Domain der Internetadresse von Carola Ferstl.

<http://carolaferstl.de/learn-money-e-v/>.

Darüber hinaus wurde eine eigene Facebookseite für den Verein eingerichtet, auf der regelmäßig über News zum Thema, den Partnerprojekten und die eigenen Aktivitäten berichtet wird. <https://www.facebook.com/Learn-Money-eV>

Mit Blick auf die geplanten Kooperationen, Aktivitäten und Zielgruppe (Kinder & Jugendliche) entwickelte die o.g. Grafikagentur ein Vereinslogo. Es wurde erstmals im Rahmen der Global Money Week gezeigt und seit dem für alle Kommunikationstools verwendet.

Unser LOGO!



Eine Rundmail Ende März informierte die Mitglieder über die v.g. Maßnahmen und geplanten Aktivitäten zum laufenden Vereinsjahr.

Kooperationen und inhaltliche Partnerschaften

Der Verein arbeitete in diesem Jahr mit mehreren nationalen und internationalen Partnern zusammen, um projektbezogen verschiedene Ziel- und Altersgruppen anzusprechen, vielfältigere Aktionen anzubieten und Knowhow zu bündeln.

Fortführung der Kooperation mit Partnern des YGL-Netzwerkes im Rahmen der Learn Money Week vom 10 bis 17. März (siehe Anlage, PM vom 6.+ 14.3.): **mybnk/UK**, **BAIN & Company**, **FODER/Türkei**, **ChildYouthFinance/NL**, **KinderCash/CH**



Gleich zu Jahresbeginn wurde eine Vereinbarung zur Kooperationspartnerschaft mit dem **Institute of Corporate Education incore e.V./KPMG** unterzeichnet. Die Ankündigung erfolgte zur Learn Money Week.



Erstes gemeinsames Projekt: Finanztag bei der Wissensolympiade der SOS-Kinderdörfer im Sommercamp in Caldonazzo/Italien. (siehe Anlage, PM vom 14.3. und Auszug aus dem Bericht: „Ein erlebnisreicher Finanztag“)

„Mit dem Learn Money e.V. haben wir einen weiteren Kooperationspartner gefunden, dem es wie uns besonders wichtig ist, Kinder, deren Startchancen alles andere als gut sind, nachhaltig zu fördern und Zukunftskompetenzen mit auf den Weg zu geben“, Nicole Gaizunas-Jahns, Geschäftsführerin von incore

Einmalige Kooperation: **Same Sky Foundation/USA**, Hotel Ellington u.a., Charity – Event

Francine LeFrak + Rick Friedberg, Carola Ferstl + Learn Money e.V., Sigrid Streletzki, Peter Baage, Kathy von Alvensleben und Nanna Kuckuck laden

anlässlich der Fashion Week in Berlin zur Trunkshow mit Schmuck von

Same Sky

AM 10. JULI 2014 VON 16-18 UHR

INS ELLINGTON HOTEL • NÜRNBERGER STRASSE 50-55 • 10789 BERLIN

SAME SKY hilft weltweit Frauen, sich mit eigener Arbeit aus der Armut zu befreien. Der Erlös aus dem Schmuckverkauf dient zu 100 Prozent dazu, mehr Frauen auszubilden und ihnen ein finanziell eigenständiges Leben zu ermöglichen.

RSVP BIS 7. JULI 2014 AN PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM



In Ergänzung zum SOS - Sommercamp moderierte Carola Ferstl das THINK! - Summit in Berlin von **SOS – Global Partner** ...mehr unter Aktivitäten und Ablauf siehe Anlage.



Aktivitäten:

LEARNMONEYWEEK vom 10 bis 17.März 214

14.März, Düsseldorf, Learn Money Day in drei Grundschulen/3.Klassen

Experten der BAIN & Company erklärten alles rund ums Geld mit Hilfe des KinderCash-Spar-schweins (siehe Anlage: PM vom 6. und 14.März sowie Interview mit Henrik Naujoks/BAIN, außerdem vorhanden Film- und Tonaufnahmen und Fotodokumentation)



Klasse 3b mit den Finanz-Experten von BAIN



Mitinitiator Henrik Naujoks im Interview und im Gespräch mit den Kindern



copyrights: Korina Gutsche



Zugleich fanden Finance Teachings in Nigeria und Südafrika statt unter der Koordination von: Christian Wessels/BAIN & Company (Bildmitte). Copyrights: BAIN

10. +11. März, London, Learn Money Week, tägliche mybnk-Teachings für Jugendliche

Carola Ferstl besucht an zwei Tagen verschiedene Events und interviewte Schüler, allein in UK wurden über 5.000 Schüler an über 40 Schulen von mehr als 100 Experten unterrichtet.

(siehe Anlage: PM vom 6.3./14.3. und Artikel auf n-tv online, DIE WELT-Die jüngste Bankerin)



Carola Ferstl zu Gast in London, copyright:mybnk

SameSky- Charity-Event in Berlin, am 10.Juli

In Kooperation mit dem Hotel Ellington u.a., siehe von: Infolyer und Fotodokumentation extra

Money matters – daher unterstützte der Verein das Engagement der Same Sky Foundation, Frauen ein finanziell eigenständiges Leben zu ermöglichen. Sie schaffen damit bessere Voraussetzungen für ihre Kinder und sorgen nachhaltig für die nächste Generation.

Exclusiv geladene Gäste wurden von Francine Lefrak/CEO der Foundation und Carola Ferstl herzlichst begrüßt und über die Arbeit der same sky - Foundation und des Learn Money e.V. informiert. Mehr unter: samesky.com



V.r.n.l. Carola Ferstl, Francine Lefrak und Nanna Kuckuck präsentieren ihre Arbeit für ein wichtiges Thema

SOS- Sommercamp in Caldonazzo/Italien-Wissensolympiade: 26.-28.Juli

In Kooperation mit incore und den SOS Kinderdörfern Global Partner: Carola Ferstl war zu einem Learn Money Day vor Ort, genutzt wurden auch die Kinder-Cash Sparschweine. Alle hatten enorm viel Spaß, es wurde diskutiert und in Workshops gearbeitet. Trotz des Regenwetters werden alle Beteiligten die gemeinsame Zeit NIE vergessen. Lernen fürs Leben! (siehe Anlage – Bericht/Auszug vom Sommer 2014 und Fotodokumentation extra)



Im Team agieren ist effektiv und macht Spaß!



Copyrights: incore e.V.



TitusKlaiber/incore und Carola Ferstl bei der Finanzstunde



v.l.n.r. M. Latzel, Carola Ferstl und B.Kargerbauer/SOS Global Partner



Das KinderCash- Sparschwein durfte jeder mitnehmen....



Nina Schaffert/incore erklärt die Skills eins jeden Menschen.

THINK! Like a mother Summit, Tagung mit Workshop 9.Oktober in Berlin

In Kooperation mit SOS Global Partner, siehe Anlage – Ablauf, Fotodokumentation extra

Carola Ferstl moderierte die Veranstaltung, die durch Dr. Wilfried Vyslozil, Vorstand der SOS-Kinderdörfer und Sabine Fuchs, Geschäftsführerin der SOS-Kinderdörfer Global Partner GmbH eröffnet wurde.

Es ging um persönliche Erfahrungen unter dem Motto: Aus dem Leben einer Mutter und eines Vaters, ausgezeichnete Arbeitgeber, best practice Beispiele sowie deren Hintergründe der Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdörfer Global Partner, vorgestellt durch Gabriele Rauße, Geschäftsführerin TÜV Rheinland. Die Zukunftsforscher Dr. Heiko von der Gracht und Dr. Bernhard Albert referierten über „Anders Arbeiten – Von Feel-Good-Managern, Papa-/Mama-Prinzipien und Familienkompatibilität in der Unternehmenswelt von morgen“, es gab Podiumsdiskussionen und Zukunftslabore mit dem Ziel:

Erarbeitung und Entwicklung zukunftsorientierter Strategien für das familienfreundliche Unternehmen der Zukunft in vier Szenarien bis zum Jahr 2035+ mit Ergebnispräsentation.

Mögliche Szenarien: Zuflucht Familie – Die Star-Wars Gesellschaft

Leben für den Augenblick – Die Cyberpunk Gesellschaft

Abgeschottete Welten – Die Biedermeiergesellschaft 2.0

Selbstverwirklichung – Die Gesellschaft der Glückssucher

Die Schlussrede hielt Andrea Nahles/Bundesministerin für Arbeit und Soziales.



Carola Ferstl mit Sabine Fuchs/CEO SOS Global Partner



Gedankenaustausch: (v.l.n.r. Carola Ferstl, Hans Reitz und Nicole Gaiziunas-Jahns



Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

Anlagen

Pressemeldungen

Presseinformationen: Learn Money Week 2014, Stand: 6. März 2014

Seit 2011 findet Anfang März weltweit eine globale Learn Money Week statt, die auf die Initiative der Young Global Leader vom World Economic Forum und Gründungsmitgliedern des deutschen Vereins Learn Money aus dem Jahr 2009 aufbaut. Jährlich vergrößert sich das Netzwerk der YGL denen: „Finance Literacy & Education of kids about money for a better Life“ wichtig ist. Unter einem gemeinsamen Logo, eigener Internetseite www.learnmoneyweek.com engagieren sich die beteiligten Initiatoren, NGO's und zahlreiche Volunteers, um innerhalb der Woche an Bildungseinrichtungen gezielt Veranstaltungen für Kinder & Jugendliche durchzuführen.

In diesem Jahr erfolgt das vom **March 10. bis 17. März** in Zusammenarbeit mit MyBnk und Child and Youth Finance Int. Es werden zusätzlich diverse Social Media Tools mit Informationen bedient. Der Verein Learn Money hat eine eigene <https://www.facebook.com/pages/Learn-Money-eV> Seite, es gibt die LearnMoneyWeek <https://www.facebook.com/learnmoneyweek> Page sowie eine auf [Twitter](https://twitter.com/LearnMoneyWeek) #LMW2014 @LearnMoneyWeek .

Über **5000 Kinder & Jugendliche** erfahren dann in täglichen Workshops und Teachings von mehr als 100 Finanzexperten in über 40 Schulen allein in UK, alles was wichtig ist im Umgang mit Geld. Weitere **20.000 Kinder auf 4 Kontinenten in 16 Ländern**, darunter USA, Türkei, Deutschland, Nigeria, SouthAfrika u.a. werden angesprochen. Im deutschsprachigen Raum finden regelmäßig LearnMoneyDays an Grundschulen in Düsseldorf, München und Zürich statt. In diesem Jahr ist YGL H.Naujoks und Co-Founder der LMW und Gründungsmitglied des Learn Money e.V. mit einem Team am 14. März in Düsseldorf an drei Grundschulen aktiv.

Die Kinder im Alter von acht bis 11 Jahren sollen den bewussten Umgang mit Geld erlernen, ihre Finanzkompetenz weiterentwickeln und sich Gedanken machen, wie sie mit Wünschen umgehen, Prioritäten festlegen und Ziele setzen, wie sie ihr Geld einteilen, Kosten voraussehen und Reserven anlegen. Dafür bekommen die etwa 150 Kinder jeweils ein ganz besonderes Sparschwein (www.kinder-cash.ch).

Learn Money e.V. ist ein Verein, der das Ziel hat, Kindern & Jugendlichen Finanzkompetenz zu vermitteln und die Überschuldung in unserer Gesellschaft zu mindern. Er wurde bereits 2009 von Young Global Leader's (YGL) auf dem World Economic Forum in Davos als Reaktion auf die weltweite Finanzkrise gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins mit Sitz in Berlin gehören die Fernsehmoderatorin Carola Ferstl, die Unternehmerin Carolina Müller-Möhl, die Investorin Mirjam Staub-Bisang, der Chief Marketing Officer des Axel Springer Verlags Peter Würtenberger und der Unternehmensberater Henrik Naujoks, Partner der Bain & Company. Schirmherr der Initiative ist der Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus, den Carola Ferstl im Frühjahr 2013 vorm Berliner Reichstag zum Interview und zuletzt beim WEF 2014 in Davos traf.

„Wir adressieren mit einem jährlichen Learn Money Day ein für unsere Gesellschaft äußerst wichtiges Thema, den Umgang unserer Kinder mit Geld“, begründet Mitinitiator Henrik Naujoks sein Engagement zur Learn Money Week.

Carola Ferstl ist aktiv weil: „Finanzkompetenz braucht Impulse und Information, denn gerade Kinder und Jugendliche sind sich oftmals der Gefahren von Schulden nicht bewusst.“

Weitere Informationen zum Verein unter: <http://carolaferstl.de/learn-money-e-v/>

PRESSEKONTAKT: Korina Gutsche gutsche@bluechildfilm.com , mobil 0173-6329494

Presseinfo: Neue Kooperationspartnerschaft für den Learn Money e.V. /14.3.14

Bereits zum dritten Mal findet weltweit vom **10. bis 17.März** in Zusammenarbeit mit [MyBnk](#) und [Child and Youth Finance Int](#) eine globale Learn Money Week statt, die auf die Initiative der Young Global Leader (YGL) vom World Economic Forum (WEF) und Gründungsmitgliedern des deutschen Vereins Learn Money <http://carolaferstl.de/learn-money-e-v/> mit Sitz in Berlin aufbaut. Unter einem gemeinsamen Logo, eigener Internetseite www.learnmoneyweek.com engagieren sich die beteiligten YGL, Initiatoren, NGO's und zahlreiche Volunteers, um in dieser Woche an Bildungseinrichtungen gezielt Veranstaltungen für Kinder & Jugendliche durchzuführen.

Über **50.000 Kinder & Jugendliche auf 4 Kontinenten in 16 Ländern**, darunter USA, Türkei, Deutschland, Nigeria, SouthAfrica u.a. erfahren in dieser Woche in täglichen Workshops und Teachings alles was wichtig ist im Umgang mit Geld. Carola Ferstl, YGL, Finanzexpertin + n-tv Moderatorin begleitete Anfang der Woche in London die Aktionen unserer Partnerorganisation von mybnk. YGL Henrik Naujoks/Bain Company + Co-Founder der LearnMoneyWeek sowie Gründungsmitglied des Learn Money e.V. ist mit einem Team am 14.März in Düsseldorf an drei Grundschulen. *Die Kinder im Alter von acht bis elf Jahren sollen den bewussten Umgang mit Geld erlernen, ihre Finanzkompetenz weiterentwickeln und sich Gedanken machen, wie sie mit Wünschen umgehen, Prioritäten festlegen und Ziele setzen, wie sie ihr Geld einteilen und Reserven anlegen.* Dafür erhalten rund 150 Kinder ein besonderes Sparschwein.

„Wir adressieren mit einem jährlichen Learn Money Day ein für unsere Gesellschaft äußerst wichtiges Thema, den Umgang unserer Kinder mit Geld“, begründet Mitinitiator Henrik Naujoks sein Engagement zur Learn Money Week in Deutschland. „Finanzkompetenz braucht Impulse und Information, denn gerade Kinder und Jugendliche sind sich oftmals der Gefahren von Schulden nicht bewusst.“, so Carola Ferstl.

Um noch mehr Kinder zu erreichen, werden wir ab diesem Sommer mit einem Finanztage die „Wissensolympiade“ unterstützen, eine Initiative des von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geförderten Institute of Corporate Education e.V. (www.incore-education.org) und den SOS-Kinderdörfern Global Partnern.

Hierbei haben Kinder zwischen zehn und vierzehn Jahren im Feriendorf der europäischen SOS-Kinderdörfer in Caldonazzo/Italien alljährlich die Möglichkeit sich in verschiedenen Workshops mit Themen zu beschäftigen, die im Alltag oftmals zu kurz kommen, für die Zukunft der Kinder jedoch wichtige Impulse setzen können.

„Mit dem Learn Money e.V. haben wir einen weiteren Kooperationspartner gefunden, dem es wie uns besonders wichtig ist, Kinder, deren Startchancen alles andere als gut sind, nachhaltig zu fördern und Zukunftskompetenzen mit auf den Weg zu geben“, begründet Nicole Gaiziunas-Jahns, Geschäftsführerin von incore die Entscheidung.

Learn Money e.V. hat zum Ziel, Kindern & Jugendlichen Finanzkompetenz zu vermitteln. Er wurde bereits 2009 von Young Global Leader's (YGL) auf dem World Economic Forum in Davos als Reaktion auf die weltweite Finanzkrise gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins gehören die Fernsehmoderatorin [Carola Ferstl](#), die Unternehmerin [Carolina Müller-Möhl](#), die Investorin [Mirjam Staub-Bisang](#), der Chief Marketing Officer des Axel Springer Verlags Peter Würtenberger und der Unternehmensberater [Henrik Naujoks, Bain & Company](#). Schirmherr der Initiative ist der Friedensnobelpreisträger Prof. Muhammad Yunus.

Kontakt: Korina Gutsche, gutsche@bluechildfilm.com , mobil 0173-6329494



LEARNMONEY

Learn Money Week – Learn Money Day Düsseldorf, 14. März 2014

Interview von Korina Gutsche/ BLUECHILD Communication mit Henrik Naujoks von Bain & Company, Young Global Leader, Mit-Initiator von Learn Money

Herr Naujoks, sie engagieren sich seit Jahren als Berater und Vorstandsmitglied für soziale Initiativen, darunter die Learn Money Week und sind Gründungsmitglied des Learn Money e.V. Warum ist finanzielle Bildung von Kindern und Jugendlichen wichtig?

Aus zwei Gründen: Erstens, es ist erschreckend und beängstigend zugleich, wie schnell Kinder und Jugendliche in die Verschuldung rutschen. 10 Prozent der heute verschuldeten Menschen haben ihre ersten Schulden bereits als Jugendliche gemacht. Zweitens, die Verführung durch die Einfachheit der digitalen Medien nimmt zu. Handyrechnungen oder Einkäufen übers Internet führen schnell zu von Kindern und Jugendlichen nicht mehr kontrollierbaren Ausgaben und somit in die Schuldenfalle. Leider hat die Gesellschaft darauf keine Antworten, weil wirtschaftliche und finanzielle Zusammenhänge in den Schulen viel zu wenig aufgegriffen werden.

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich Bain & Company und macht Learn Money Days in Grundschulen im deutschsprachigen Raum. Was lernen die Kinder an diesem Tag über den Umgang mit Geld?

Wir bringen den Kindern bei, verantwortlich und verantwortungsvoll mit ihrem Taschengeld umzugehen. Wir erklären ihnen den Unterschied zwischen Geld ausgeben, Geld kurzfristig und langfristig zu sparen und Geld spenden für eine gute Tat. Das was wir hier mit den Kindern üben, kann jeder auch zu Haus fortführen, indem Eltern das Taschengeld in Münzen auszahlen und mit ihren Kindern darüber sprechen, was sie mit dem Geld machen möchten. Dieser bewusste Umgang mit Geld – den wir anstoßen und den jedes Kind zu Haus weiterführen soll – der macht den Unterschied.

Ihr Engagement, Kindern und Jugendlichen einen besseren Zugang zu finanzieller Bildung zu ermöglichen, umfasst in diesem Jahr auch Afrika. Es finden Schulstunden in Lagos und Johannesburg statt. Wie unterscheidet sich der Aufbau und Inhalt der Stunde dort, von der in Düsseldorf?

Die Grundinhalte sind gleich, wir wollen den Kindern den Umgang mit Geld mit einfachen Mitteln verständlich machen. Aber natürlich gibt es Unterschiede. Wir nutzen hierzulande das Sparschwein, das kennt jedes Kind. In anderen Ländern ist das Sparschwein aber keineswegs so verankert wie in Deutschland, weshalb die Schulstunden in Afrika eben ohne das Sparschwein stattfinden. Auch wenden wir uns in den verschiedenen Ländern an unterschiedliche Altersgruppen, in Deutschland sind es Kinder zwischen acht und neun, in Afrika meist älter. Aber die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Lehrer ist enorm.

Nachhaltige Finanzbildung in Deutschland, was ist dafür notwendig?

Die Schule hat hierbei eine Schlüsselfunktion. Doch mein Eindruck ist, dass Wirtschafts- und Finanzthemen viel zu wenig in den Schulen behandelt werden. Da gibt es offensichtlich Berührungspunkte. Daher habe ich zwei Wünsche: Erstens, finanzielle und wirtschaftliche Bildung stärker in den Unterricht integrieren, d.h. es muss Teil des Lehrplans werden. Und zweitens ist es genauso wichtig, wirtschaftliche Inhalte und Zusammenhänge spannend zu vermitteln und da sind die Lehrer direkt angesprochen.

Warum engagiert sich Bain & Company für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld?

Wir sind ein weltweit agierendes Beratungsunternehmen und Community-Arbeit ist seit jeher fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit unserem Wissen über wirtschaftliche

und finanzielle Zusammenhänge können wir der Gesellschaft einiges zurückgeben und tun das gerne. Von Beginn des Learn Money Projekts an waren meine Kolleginnen und Kollegen in Düsseldorf mit Begeisterung, Freude und Leidenschaft dabei, mit den Kindern zu arbeiten. Begonnen haben wir vor drei Jahren in Düsseldorf und inzwischen finden solche Schulstunden auch in anderen Standorten von Bain statt. Mein Eindruck ist, dass sich die Begeisterung meiner Kollegen, sich für das Thema zu engagieren auf die Mitarbeiter im gesamten Unternehmen übertragen hat – und insbesondere auf die Schüler, denn darum geht es uns.

Was waren die Hintergründe eine globale Learn Money Week zu etablieren?

Wir haben auf einem Treffen der Young Global Leader beim World Economic Forum (WEF) in Davos im Jahr 2008 überlegt, welche Leidenschaft uns verbindet. Das Ergebnis war die Erkenntnis, dass uns die finanzielle und wirtschaftliche Bildung von jungen Menschen wichtig ist. Daraufhin gründeten wir die Learn Money Initiative und haben zunächst Schulstunden zum Anlass des Weltwirtschaftsforums in Davos gegeben. Später haben wir uns entschieden, das weltweite Netzwerk der YGL zu nutzen. Inzwischen veranstalten wir die Learn Money Week zum dritten Mal weltweit und erreichen in diesem Jahr über 50.000 Kinder. Das begeistert uns als Initiatoren, aber vor allem auch diejenigen, die davon hören und aktiv mitmachen: die Kinder und Jugendlichen sowie die Lehrer.



Quelle: n-tv.de

Donnerstag, 13. März 2014

Carola Ferstl im Interview Von Sparschweinen und Bankern

Um die finanzielle Bildung von Kindern sollte es viel besser bestellt sein, sagt Moderatorin Carola Ferstl und engagiert sich deshalb im Rahmen der globalen "Learn Money Woche". Mit ihr sprach n-tv.de über Geldausgeben, Sparen - und über die wohl jüngste Bankerin der Welt.

n-tv.de: Sie kommen eben aus London zurück, wo die zweite Globale Learn Money Woche gestartet ist. Worum geht es?

Carola Ferstl: Wir wollen die Aufmerksamkeit für finanzielle Bildung von Kindern und Jugendlichen fördern. In dieser Woche finden überall Aktionen und Veranstaltungen rund um das Thema Geld statt. 16 Länder machen diesmal mit, von England, über die Türkei, Deutschland, Portugal, bis hin zu Südafrika und Nigeria. In den nächsten Tagen wollen wir rund 50.000 Kinder erreichen und hoffen, ihre Begeisterung für das Thema zu wecken.

Welche Aktionen finden statt?

Das ist ganz unterschiedlich, in Deutschland richten wir uns beispielsweise an Grundschüler und bringen ihnen mit einem Sparschweinchen Themen wie Sparen, Investieren, Ausgeben und gutes Tun bei. In England richten sich die Programme an die Oberstufe. Bevor die jungen Leute die Schule verlassen,

sollen sie unter anderem zumindest die Unterschiede zwischen Girokonto und Sparkonto kennenlernen. Und dass ein Kredit meist mehr kostet, als ein Sparguthaben Zinsen einbringt. Grundlegende, lebensnahe Beispiele. Dafür gehen eigens geschulte Trainer in die Schulen und unterrichten einen ganzen Vormittag lang direkt vor Ort.

Bei der Learn money Woche ist auch die jüngste Bankerin der Welt dabei. Wie wird man in so jungen Jahren schon Bankerin?

Wir sind sehr stolz, dass die 14 jährige Benedicte aus der "St Martins in the Fields" Schule auf unserer Veranstaltung in London dabei war. Sie führt seit ein paar Monaten die Bank – online und offline – in ihrer Schule. Das wird sie jetzt ein ganzen Schuljahr lang machen. Jeden Freitag können ihre Schulkameraden bei ihr Geld einzahlen und auf ein Ziel sparen. Viele Kinder hatten bis jetzt gar keine Ahnung, was es heißt, Geld zurückzulegen. Bei dem Projekt Bank-in-a Box, das von unserem britischen Partner MYBANK durchgeführt wird, können sogar kleine Kredite für die Umsetzung von Geschäftsideen aufgenommen werden. Natürlich nimmt Benedicte das Geld nicht einfach mit nach Hause. Es wird sicher im Safe aufbewahrt.

Gibt es da auch bei uns?

Ich finde das Projekt großartig und werde es mit unserem Verein für Deutschland adaptieren. Wir sind hier gerade mit einigen Partnern im Gespräch. Denn die Kids, die ein ganzes Jahr sparen, sollen einen zusätzlichen Anreiz bekommen, indem sie neben dem Geld auch noch etwas Tolles gewinnen können. Spätestens im nächsten Jahr kommt die jüngste Bankerin dann vielleicht aus Deutschland.

Sind weitere Projekte für Deutschland geplant?

Oh ja, wir arbeiten an einigen Ideen. Auch über die fünf Tage der learn money Week hinaus wird es viele Initiativen geben. Das Thema ist zu wichtig, Mit den SOS Kinderdörfern und KPMG sind wir soeben eine Partnerschaft eingegangen und werden im Sommer bei der "Wissensolympiade" einen Finanztag durchführen. Sehr schön finde ich auch die Idee meiner türkischen Kollegin, der Journalistin und Moderatorin Ozlem Denizmen. Sie hat eine eigene TV Show, in der sie den Menschen finanzielle Bildung vermittelt. Nun möchte sie nach Deutschland kommen, um hier für unsere türkischen Mitbürger das Gleiche zu tun

Druckversion <http://www.n-tv.de/wirtschaft/Von-Sparschweinen-und-Bankern-article...>

London : Das ist die jüngste Bankerin der Welt -Nachrichten
<http://www.welt.de/finanzen/article125832458/Das-ist-die-juengste-Ba...>

18. Mrz. 2014, 17:30 Diesen Artikel finden Sie online unter <http://www.welt.de/125832458>

15.03.14 London

Das ist die jüngste Bankerin der Welt

Jeden Freitag öffnet Benedicte ihren Bankschalter. Ihre Klienten füllen dann ihr Konto auf – um 50 Cent oder mal ein ganzes Pfund. Benedictes Kunden sind ihre Mitschüler und sie ist erst 14 Jahre alt.

Von Carola Ferstl

Früher trugen Banker Schlips und Kragen, heute eine schwarze Hornbrille und einen Faltenrock. Zumindest in der Londoner City müssen sich die männlichen Kollegen wohl an diesen Anblick gewöhnen. Denn die junge farbige Dame auf dem Podium macht jetzt schon den Eindruck, als sei es ihr ernst mit ihrer Karriere als Finanzfachfrau.

Dabei ist Benedicte erst 14 Jahre alt. Und damit trägt sie den Titel "Jüngste Bankerin der Welt" wohl auch zurecht. Selbstbewusst sitzt sie an diesem Abend zwischen erwachsenen Experten, die sich anlässlich der 2. Global Learn Money Week zum Thema finanzielle Bildung von Kindern und Jugendlichen im Londoner East End eingefunden haben.

Sie hat die Gelegenheit genutzt, die sich ihr vor ein paar Monaten geboten hat: Gemeinsam mit einigen ihrer Mitschülerinnen hat sie das Projekt Bank-in-a-Box gestartet. Nun hat sie die Verantwortung für die neu geschaffenen Sparkonten, online sowie offline, an ihrer Schule St. Martin in the Fields für das gesamte Schuljahr. Jeden Freitag hat ihre Bank geöffnet und es kann Geld eingezahlt werden.

50 Cent, ein Pfund, was immer die Mitschülerinnen erübrigen können, landet bei Benedicte und wird sorgfältig verbucht. Benedicte ist schon ganz Profi, wenn sie beschreibt, wie wenig sich ihre Mitschülerinnen bisher mit dem Thema Geld auseinandergesetzt haben. Die meisten seien nur daran interessiert, mit ihrem Taschengeld kleine Wünsche zu erfüllen. Sie zeige nun mit dem Bankprojekt, wie man es schaffen kann, innerhalb eines Jahres auch größere Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Schülerinnen wollen "Star safer" werden

Um die Mitschülerinnen an der Mädchenschule bei der Stange zu halten, winkt am Ende der Sparerei aber auch noch ein zusätzlicher Gewinn. Der "Star safer" bekommt als Geschenk eine Jahreskarte für die Londoner U-Bahn, wie sie selbst eine in der Tasche hat.

Benedicte zeigt sie herum wie das neueste Smartphone und man sieht ihr an, wie stolz sie auf ihre Arbeit ist. Bank-in-a-Box ist ein Programm von Mybnk (Link: <http://mybnk.org/>), einer britischen Organisation, die sich Finanzbildung auf die Fahnen geschrieben hat. Sie unterstützen die jungen Menschen, wie Benedicte, beim Aufbau der Bank.

In einem mehrtägigen Training bekommen die Neubanker einen ersten Einblick, was es heißt, Konten zu führen und Geld einzusammeln. Während der einjährigen Projektphase sind die Mitarbeiter von Mybnk immer wieder mit Rat und Tat zur Stelle, um möglichst viele Schüler erreichen zu können.

Für die Kleinen gibt es eine Piggybank

Benedicte und ihre Bank sind nur ein Beispiel dafür, wie es gelingen kann, junge Menschen für das scheinbar langweilige Thema Geld und Finanzen zu begeistern. Und genau das passiert auf der 2. Global Learn Money Week in zahlreichen Ländern.

Offiziell sind Veranstaltungen aus 16 Ländern gelistet, bei denen rund 50.000 Kinder erreicht werden. Die Programme sind dabei vielfältig. In Deutschland erfahren Kinder im Grundschulalter anhand eines Sparschweins mit vier Schlitzten den Umgang mit Geld. Ausgeben, sparen, investieren und Gutes tun – die Kinder können es entscheiden.

Dass die Kleinen ihre neue "piggybank" am Ende mit nach Hause nehmen dürfen, erhöht den Spaßfaktor. In Ländern wie Nigeria und Südafrika sprechen die freiwilligen Helfer der Learn Money Week dagegen Oberschüler an. Sie gehen zu ihnen in die Schule und erklären anhand von Bingospielen und an elektronischen Tafeln, was der Unterschied vom Spar-zum Girokonto ist, wozu eine Notenbank da ist und was es mit Inflation auf sich hat.

Viele junge Leute haben nie über Geld nachgedacht, gestehen sie in solchen Stunden. Warum man mehr Geld für einen Kredit bezahlt, als man an Zinsen auf Sparguthaben bekommt, war ihnen bisher nicht klar. Nach der spannenden Schulstunde wollen auch sie in Zukunft genauer hinsehen, wofür sie ihr Geld ausgeben.

Carola Ferstl ist Wirtschaftsjournalistin und Gründerin des Vereins Learn Money.

© Axel Springer SE 2014. Alle Rechte vorbehalten

Auszug Abschlussbericht zur Wissensolympiade in Caldonazzo/,Erlebnisreicher Learn Money Finanztage im SOS-Kinderdörfer Feriencamp

Sommer 2014: Erstmals unterstützte der Learn Money Verein mit einem Finanztage die vom Institute of Corporate Education e.V. (incore) ins Leben gerufene Wissensolympiade im Feriencamp der SOS-Kinderdörfer in Caldonazzo/Italien. Jedes Jahr verbringen dort über tausend Kinder aus allen europäischen SOS-Kinderdörfern ihre Ferien. Die dreitägige Wissensolympiade ist ein Projekt des von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geförderten Institute of Corporate Education e.V. in Zusammenarbeit mit Learn Money e.V., der Wissensfabrik- Unternehmen für Deutschland e.V. sowie der dilotec GmbH/deroso GmbH.

Für den Learn Money e.V. begleitete und bewertete Carola Ferstl die Aktivitäten der Kinder während des Finanztages und im Ergebnis der Bewertungen aller Workshopstage durch alle Projektpartner, erhielten sechs Kinder eine Auszeichnung. Sie fahren in einen Freizeitpark in der Nähe Ihres Heimat-SOS-Kinderdorfes. Drei erlebnisreiche Tage die die Kinder und Jugendlichen aus Deutschland und Österreich nachhaltig prägten. Nicht nur wegen des Dauerregens, sondern wegen der anspruchsvollen Inhalte, wie Technik, Persönlichkeit, Kommunikation, Fotografie, Wirtschaft und Finanzen.

Carola Ferstl, n-tv Moderatorin und Mitgründerin des Vereins Learn Money vermittelte den Kindern am Learn Money Finanztage gemeinsam mit Dr. Christian-Titus Klaiber von der Education Unit der KPMG AG Grundwissen über Wirtschaft und Finanzen. Anhand kurzer Filme, praktischer Übungsaufgaben und durch Rollenspiele lernten die Kinder was Angebot und Nachfrage bedeutet, wie Preise entstehen und wie eine Bank funktioniert, welche unterschiedliche Zahlungsmittel es gibt und wie wichtig es ist, keine Schulden zu machen bzw. nur das zu kaufen, wofür man auch das notwendige Geld hat. Um dem Umgang mit Geld zu üben, erhielt jedes Kind ‚einhundert Euro‘ Papiergeld und ein spezielles Sparschwein mit vier Schlitzten. Einen Schlitz für das Geld, was die Kinder gleich ausgeben, einen für das, was sie sparen, einen für das, was sie investieren und einen für das, was sie für eine gute Tat spenden würden. Unter Anleitung von Carola Ferstl entwickelten die Kinder ihre persönlichen Sparpläne indem sie das verfügbare Geld entsprechend der vier Möglichkeiten aufteilten.

„Mich hat sehr beeindruckt, mit welchem Interessen die Kinder zuhörten, sich aktiv beteiligten, aber vor allem ihr bewusster Umgang mit dem ‚verfügbaren Geld‘. Sparen oder investieren war ihnen am Wichtigsten, aber auch etwas übrig zu lassen, um damit eine gute Tat zu finanzieren“, so das positive Fazit von Carola Ferstl vom ersten Finanztage im Feriencamp der SOS-Kinderdörfer.

Beim Technik-Workshop lernten die Kinder von Michael Detmer von der Wissensfabrik die Bezeichnung verschiedener Werkzeuge und den Umgang mit diesen, indem sie eigenverantwortlich aus den vorhandenen Materialien eine Brücke oder einen Turm bauen sollten. In Kommunikations-Workshop sprachen Dr. Nina Schaffert von incore, unterstützt durch Ann-Kristin Kükenshörer von der SOS-Kinderdörfer Global Partner GmbH, mit den Kindern über Stärken, Persönlichkeit und die Art miteinander umzugehen. Im Fokus stand hier, die Einzigartigkeit eines jeden Einzelnen und wie Stimmungen das tägliche Handeln und Kommunizieren beeinflussen. Im Fotoworkshop, der von den Firmen dilotec GmbH und deroso GmbH gesponsert wurde, erlangten die Kinder mit Unterstützung einer Medienpädagogin, Einblicke in die Grundlagen der Fotografie.

„Wir möchten mit unserer Expertise im Bereich Weiterbildung etwas dazu beitragen, um die Startchancen der Kinder im Leben zu verbessern – und dazu sind Spaß und die Freude darüber, etwas gemeinsam erreicht zu haben, der beste Weg“, sagt Dr. Nina Schaffert, Projektleiterin der Wissensolympiade und bei incore verantwortlich für Public und Social Relations.

incore INSTITUTE OF
CORPORATE EDUCATION E.V.

analysiert langfristige Zukunftstrends und entwickelt in Kooperation mit Universitäten und Hochschulen neue, innovative Weiterbildungsprogramme zu zukunftsrelevanten Themen. Darüber hinaus übernimmt incore durch gezielte Bildungsinitiativen wie die Wissensolympiade mit den SOS-Kinderdörfern gesellschaftliche Verantwortung für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Ablaufplan THINK! Like a mother/ SOS GLOBAL PARTNER

MODERATION: Carola Ferstl/Learn Money e.V.

09.00 **Warum [THINK! like a Mother?]**

Begrüßung durch Dr. Wilfried Vyslozil, Vorstand der SOS- Kinderdörfer und Sabine Fuchs, Geschäftsführerin der SOS-Kinderdörfer Global Partner GmbH

09.15 **Aus dem Leben einer Mutter...und eines Vaters**

Gedanken und Erwartungen **Nicole Gaiziunas-Jahns und Hans Reitz**

09.35 **TÜV Rheinland Zertifikatsübergabe**

Vorstellung „**Ausgezeichneter Arbeitgeber**“ sowie Hintergründe der Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdörfer Global Partner, **Gabriele Rauße, Geschäftsführerin TÜV Rheinland**, „Best Practice“ Unternehmensvorstellung

10.05 **Kreative Pause**

10.20 **Anders Arbeiten – Von Feel-Good-Managern, Papa-/Mama- Prinzipien und Familienkompatibilität in der Unternehmenswelt von morgen**

Vortrag der Zukunftsforscher, **Dr. Heiko von der Gracht, Dr. Bernhard Albert**

11.05 **Podiumsdiskussion**

Dr. Matthias Afting, Vorwerk & Co. KG
Sabine Bastek, Bundeswehr Deutschland
Juan de la Cruz Beltran, Linde Group
Jessica Calaminus, H&M Hennes & Mauritz
Dr. Karin von Funck, The Boston Consulting Group
Alfred Lukasczyk, Evonik Industries AG

12.00 **Einführung Zukunftslabore**

Erarbeitung und Entwicklung zukunftsorientierter Strategien für das familienfreundliche Unternehmen der Zukunft in vier Szenarien bis zum Jahr 2035+

13.30 **Zukunftslabor 1** Zuflucht Familie – Die Star-Wars Gesellschaft, **Dr. Bernhard Albert**

14.15 **Zukunftslabor 2** Leben für den Augenblick – Die Cyberpunk Gesellschaft

Dr. Heiko von der Gracht

15.00 **Kreative Pause**

15.20 **Zukunftslabor 3** Abgeschottete Welten – Die Biedermeiergesellschaft 2.0

Dr. Maria Teresa Quirós-Fernández

16.05 **Zukunftslabor 4** Selbstverwirklichung – Die Gesellschaft der Glückssucher

Dr. Stefan Poppelreuter

16.50 **Kreative Pause**

17.30 **Ergebnisse der Zukunftslabore**

18.00 **Abschlussrede: Andrea Nahles/Bundesministerin für Arbeit und Soziales**